

Begründet
1877.

Erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonntage und Festtage.

Bezugspreis
für das Vierteljahr
im Bezirk und
Nachbarortbezirk
M. 1.25
außerhalb M. 1.35.



Fernsprecher
Nr. 11.

Anzeigenpreis
bei einmaliger An-
zeige 10 Pfg. die
einmalige Zeile;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Reklamen 15 Pfg.
die Textzeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Nr. 222. Ausgabeort Altensteig-Stadt. Dienstag, den 17. Dezember Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1907.

Amtliches.

Das milit. Detachement des Telegraphenbataillons Nr. 1 in Berlin stellt zum Herbst nächsten Jahres zweijährig-Freiwillige ein, welche Interesse für den technischen Dienst haben. Berufslehrgangstechniker, Mechaniker, Baugewerkschüler, Tischler mit geläufiger Handschrift werden bevorzugt. Saldige Mitteilung unter Einbindung eines Meldecheins, einer amtlichen Bescheinigung der Größe und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs an das Telegraphen-Bataillon Nr. 1 Berlin SO. 33, ist erwünscht.

Tagespolitik.

Ueber die Aufgaben des Reichstagsblocks äußerte sich der nationalliberale Abgeordnete Bassermann auf dem nationalliberalen Parteitag der Provinz Brandenburg. Er begründete die Notwendigkeit der Blockpolitik, die dem Uebermut der Sozialdemokraten wie den Zentrumseinflüssen gegenüber die zur Zeit einzig mögliche Politik darstelle. Im Wege gegenseitigen Nachgebens würden Liberale und Konservative auch positive Resultate erzielen können. Abgeordneter Bassermann bedauerte die Vorkommnisse im Flottenverein und sagte zur Finanzfrage: Nachdem auf dem konservativen Parteitag auch die Erbschaftsteuer abgelehnt ist, wird man sich auf die Branntweinsteuer einigen müssen. Nebenbei wird eine Reform der Matrikularbeiträge vorgenommen werden müssen.

Der Gesetzentwurf über die Haftung des Tierhalters ist dem Reichstage mit ausführlicher Begründung wieder zugegangen. Der § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Ersatzpflicht des Tierhalters bei Schaden an Personen oder Sachen, den ein Tier anrichtet) soll hiernach folgenden Zusatz erhalten: „Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird, das dem Beruf, der Erwerbstätigkeit oder dem Unterhalte des Tierhalters zu dienen bestimmt ist und entweder der Tierhalter bei der Beaufsichtigung des Tieres die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet oder der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde.“

Anzeigen- und Anschlagsteuer sollen sich angeblich unter den Steuerentwürfen befinden, die gegenwärtig im Reichsschatzamt vorliegen. Die „deutsche Tagesztg.“ hat offenbar recht, wenn sie dazu bemerkt, daß an die Einführung einer solchen Steuer schon deshalb nicht gedacht werden könne, weil sie im Reichstage sicher keine Mehrheit finden würde.

Der Kaiser ist nach fünfwöchiger Abwesenheit wieder in Potsdam eingetroffen, wo die kaiserliche Familie auch das Weihnachtsfest feiern wird. Der Besuch des Monarchen in Windsor wird auf die deutsch-englischen Beziehungen zweifellos einen segensvollen Einfluß ausüben. Und auch das zwischen dem Reiche und Holland bestehende freundschaftliche Verhältnis, das durch den Besuch des Kaisers bei der Königin Wilhelmine in Amsterdam noch befestigt und öffentlich zum Ausdruck gebracht worden ist, kann der Aufrechterhaltung des Friedens nur förderlich sein.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Dezember.

Am Freitag haben die Weihnachtsferien begonnen, nachdem die erste Lesung des Vörlagenentwurfs erledigt worden war. Abg. Singer (Soz.) sah in der Vorlage nur halbe Arbeit, einen Schritt nach links, zwei Schritte nach rechts. Die Liberalen ließen sich dies mit Rücksicht auf ihr Blockverhältnis gefallen. Der Redner forderte völlige Freigabe des Terminhandels in Getreide- und Mühlenfabrikaten im Interesse des Brot essenden Publikums. Abg. Böhm (wirtsch. Berg.) äußerte unter Angriffen auf die Sozialdemokratie Bedenken gegen den Entwurf. Abg. v. Sasziaworski (Pol.) hielt eine Eindämmung der Auswüchse der Börse für notwendig. Abg. Hahn (kons.) bestritt, daß die Tätigkeit der Börse unter dem bisherigen Gesetz gelitten habe, und bekämpfte die geplanten Reformen. Auch als „Gedankenleser“ bewährte sich Herr Hahn, indem er die Gedanken des Abg. Kämpf erriet. Das kleine Experiment rief im Hause Heiterkeit hervor. Abg. Dove (fr. Berg.) verteidigte die Börse. Der Redner habe sich auf die Nähe von Weihnachten bezogen, er (Dove) habe aber mehr den Eindruck von Fastnacht gehabt. (Heiterkeit.) Abg. Zimmermann

(Reform.) hätte schwere Bedenken, stimmte aber der Kommissionsberatung zu. Diese wurde darauf beschlossen. Nach Erledigung kleinerer Vorlagen erfolgte Vertagung bis zum 8. Januar 1908.

Landesnachrichten.

Oberkollmangen, 13. Dez. (Korr.) Heute ging der von der Kochlehrerin Frä. Brodbeck geleitete Kochkurs zu Ende. Aus diesem Anlaß fand gestern abend im Gasthaus zum „Hirsch“ ein Schlußessen statt. Daran hatten gegen 60 Personen teilgenommen; darunter waren u. a. zu bemerken Herr Oberamtmann Reg.-Rat Völter, Herr Dr. Krone und Herr Landtagsabgeordneter Staudenmaier. Die aufgetragenen, sehr schmackhaft zubereiteten Speisen gaben Zeugnis von dem Erfolg des Kurses. Ebenso zeigten sich die Schülerinnen in der Theorie der Kochkunst gut beschlagen, wie ein mit denselben angefertigtes Examen bewies. Diesem Gefühl wurde dann auch in berebten Worten Ausdruck verliehen. Herr Pfarrer Combes-Breitenberg brachte seine Befriedigungen über die Leistungen der Kochschule zum Ausdruck, indem er betonte, daß ein solcher Kurs eine wohlthätige, heilsame Einrichtung sei, sowohl nach der körperlichen als auch nach der geistlichen Seite. Zuletzt gedachte er noch des Herrn Reg.-Rat, der den Kochkurs auf unserem einsamen Schwarzwaldörschen ins Leben gerufen hat. Herr Reg.-Rat Völter dankte der tüchtigen Kochlehrerin für die wohlgelungene Prüfung, sowie Herrn Schultheiß Vörcher, der für die edle Sache so eifrig bemüht war. Er sprach noch den Wunsch aus, daß auch in den Nachbargemeinden das Beispiel nachgeahmt werden möge. Hierauf brachten einige Schülerinnen passende Gedichte in schwäbischer Mundart zum Vortrag, die allgemeine Heiterkeit erregten. Herr Brodbeck-Liebenzell dankte allen denjenigen Herren, wie Herrn Schultheiß Vörcher und Herrn Lehrer Jörger, die seine Tochter, als Leiterin des Kurses unterstützt hatten. Auch Herr Staudenmaier gab seiner Freude Ausdruck über das Zustandekommen des Kochkurses und toastete auf die wohlgebildete Lehrerin. So verliefen die Abendstunden in schönster Weise, so daß alle Gäste aufs beste befriedigt nach Hause zogen.

Neuenbürg, 13. Dezember. Gegenwärtig macht sich in hiesiger Bevölkerung, namentlich in Arbeiterkreisen wegen Erhöhung der Brotpreise eine starke Erregung fühlbar. Der hiesige ev. Arbeiterverein, hat auf seiner letzten Monatsversammlung beschlossen, ein Gesuch um Erbauung eines weiteren Gemeindefriedhofens an die bürgerlichen Kollegien zu richten, damit jedem Einwohner Gelegenheit geboten sei, sich sein Brot selbst zu backen.

Tübingen, 14. Dez. Eine Schwindlerin, die sich als Witwe Kreidler von Ulm ausgibt und auf Telegrammformularen bewegliche Briefe schreibt, hatte auch hier Erfolg; sie wendet sich hauptsächlich an Pfarrer und Krankenanstalten um Unterstüßungen aus den Weihnachtsmitteln. Sie führt ein etwa 12jähr. Mädchen mit sich, das die Schwindelbriefe austragen muß.

Hürtingen, 13. Dez. Ein mysteriöser Diebstahl, bei dem in einer Gerberei das Banfbuch mit einer größeren Anzahl Hundertmarkscheinen verschwunden und als der Bestohlene mit dem Landjäger kam, wieder zur Stelle war, macht von sich reden. Das Dienstmädchen wurde aufs Amtsgericht mitgenommen, ist dort aber sofort wieder entlassen worden.

Stuttgart, 14. Dez. (Bauausstellung.) Die Zentralfelle für Gewerbe und Handel beabsichtigt bekanntlich in den Monaten Juni bis Oktober 1908 in der Gewerbehalle und in dem dazu gehörigen Platz eine Bauausstellung, deren Leitung der Beratungsstelle für das Baugewerbe übertragen ist, zu veranstalten. Die Ausstellung umfaßt nur Werte der bürgerlichen Baukunst im weitesten Sinn (im Gegensatz zu Monumentalbau), sofern sie von Architekten, Baumeistern und Künstlern herrühren, die entweder in Württemberg ansässig sind oder aus Württemberg stammen, ferner das gesamte Bauhandwerk und die verwandten Gewerbebezüge, sowie solche Industrien, die bei Bauten Verwendung findende Gegenstände erzeugen (namentlich Neuerungen und Verbesserungen aller Art), endlich das Kunsthandwerk, soweit es im Zusammenhang mit dem heutigen bürgerlichen Bauwesen steht. Geplant ist also nicht etwa eine Zusammenstellung einer unübersichtlichen Menge von Ausstellungsgegenständen, sondern eine gezielte Sonderausstellung in schlichter, geschmackvoller Form mit dem Zweck, den gegenwärtigen Stand der bürgerlichen Bauweise, Innenausstattung und verwandter Gewerbearten, den Fachleuten

wie dem großen Publikum vor Augen zu führen und so die Entwicklung der bürgerlichen Baukunst des Landes zu befruchten und den Geschmack weiter Kreise anzuregen. Eine Reihe hervorragender Architekten und namhafter Firmen haben bereits ihre Beteiligung zugesagt. Der Termin der Anmeldung ist auf spätestens 1. Januar festgesetzt. Die Geschäftsstelle der Bauausstellung 1908 befindet sich im Landesgewerbemuseum.

Stuttgart, 14. Dezbr. Eine Verfügung der Generaldirektion der Posten und Telegraphen besagt: Fortan können bei den gegen die Druckachentare zu befördernden offenen Karten auf dem linken Teile der Vorderseite gedruckt oder durch ein sonstiges mechanisches Vertriebsverfahren hergestellte Angaben jeder Art angebracht werden.

Stuttgart, 15. Dez. Der Staatssekretär des Innern, v. Bethmann-Hollweg, wird seine durch die Verhandlungen des Reichstags unterbrochene Besuchsreise nach den süddeutschen Residenzen nunmehr wieder aufnehmen. Am 18. ds. Mts. wird er hier in Stuttgart eintreffen.

Stuttgart, 14. Dez. In dem Lehrplan der hiesigen studentischen Arbeiter-Unterrichtskurse sind folgende Unterrichtsgegenstände vorgesehen: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Algebra, Buchführung, allgemeine Übungen und Besprechungen; für später sind noch vorgesehen: Mechanik und geometrisches Zeichnen. Die Kurse sind ganz elementarer Art und ganz für Arbeiter bestimmt. Zur Anwendung gelangt eine schon seit einigen Jahren in gleichen Kursen bewährte Unterrichtsmethode, deren Wesen darin liegt, daß einem kurzen Vortrag über den Lehrstoff in jeder Unterrichtsstunde eine Übung folgt, durch die der Arbeiter angeregt wird, sich selbst eingehend mit dem behandelten Gebiet zu befassen, bis er es beherrscht. Der Anfang der Kurse soll gleich nach Neujahr erfolgen. Jeder Kurs findet einmal wöchentlich abends statt. Die Einnahmen werden zur Beschaffung von Lehrmitteln verwendet, die die Teilnehmer kostenlos erhalten. Die Unterrichtsstellen sind von der Stadt zur Verfügung gestellt; ebenso haben Gönner der Veranstaltungen namhafte Beiträge gestiftet zur Deckung der nicht unerheblichen Kosten. Um eine genauere Aufklärung über den Charakter des Unternehmens zu geben, wird am Dienstag abend in der Arbeiterhalle eine Versammlung gehalten, zu der sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen eingeladen sind.

Stuttgart, 14. Dez. Aus der Postkassenschatzkasse sind für das Rechnungsjahr 1907 dreihundertfünfzig Postkassenscheine, die die Ehrenauszeichnung noch nicht besitzen, einmalige Belohnungen im Gesamtbetrag von 1240 Mark bewilligt worden.

Stuttgart, 14. Dez. Der Polizeibericht schreibt: In der Wohnung eines Hauses der Hasenbergstraße verübte gestern mittag eine Dame aus Anlaß des gerichtlichen Einschreitens gegen sie einen Selbstmordversuch. Ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle. Die Dame wurde ins Katharinenhospital gebracht.

Stuttgart, 15. Dez. Heute abend geriet im Hoftheater während der Vorstellung auf der Bühne ein Stück Leinwand in Brand, doch gelang es, das Feuer sofort zu löschen. Die Feuerwehr, die sofort alarmiert worden war, konnte wieder abrücken. Eine Panik wurde dadurch vermieden, daß der Kapellmeister ruhig weiter spielen ließ.

Steinbach O.-A. Göttingen, 14. Nov. In unserem Orte waren gestern Arbeiter mit Anbringen von elektrischen Leitungsdrähten an bereits aufgestellten Masten beschäftigt. Ein Draht war durch irgend einen Zufall auf die Straße gestürzt, was zur Folge hatte, daß ein wertvolles Pferd des Fuhrmanns Rähle von Schopfloch augenblicklich durch den elektrischen Strom getötet wurde. Das zweite Pferd des Gespans, oder Personen haben keinen Schaden erlitten.

Vom Neckar, 15. Dez. Der ergiebige Regen, der in den letzten Tagen niederging, hat bewirkt, daß nun auch der Neckar wieder einen wasserreicheren Anblick gewährt. Die Wassermengen, die der Fluß nun wieder mit sich führt, füllen das Flussbett ziemlich aus, abgesehen von den sehr flachen Uferstellen, wo es sich immer noch bemerkbar macht, daß die Normalbreite noch immer nicht ganz erreicht ist.

Gmünd, 14. Dez. Für die hiesige Schutzmannschaft wurde die Anschaffung eines Postzeihundes, zunächst für den Felddienst, beschlossen. Die Unterhaltungskosten betragen jährlich 60 M. — Für die aus Anlaß der letzten Brandfälle von der Schutzmannschaft geleisteten außerordentlichen Nachtwachen erhält sie eine Sonderbelohnung von 200 M.

Aulendorf, 14. Dez. Heute morgen 9 Uhr geriet der

verheiratete Eisenbahnarbeiter Stachus Müller in Kulendorf unter den Schnellzug und war sofort tot.

Tiefenbrunn, 13. Dez. Beim Holzfällen im Hagenhiesch brachte der verheiratete Klüfer Ernst Pfeffinger von hier, Vater mehrerer Kinder, seinen Fuß so unglücklich unter einen Stamm, daß der Fuß stark gequetscht und der Fußknochen gebrochen wurde. Der Verunglückte wurde ins Pflanzheim Krankenhaus gebracht. Leider stellte sich auch Blutvergiftung ein, infolgedessen das Bein am Oberschenkel abgenommen werden mußte. Dem bedauerndwertigen Manne wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Vom Bodensee, 15. Dez. In Friedrichshafen hat der ledige 27 jährige Maurer Gahner von Uppingen, D. N. Urach, Selbstmord zu verüben gesucht, indem er von der Konstanzer Brücke aus in den See sprang. — Auf dem Bodensee brauste gestern und heute ein Orkan von einer Heftigkeit, wie man ihn seit Jahren nicht mehr am See erlebt hat. Die Dampfschiffe konnten nur mit Mühe und Not vorwärts kommen. — Die Vorberge der Alpen zeigen Neuschnee.

Königsberg, 13. Dez. Von der hiesigen Strafkammer ist in zweitägiger Sitzung gegen 13 Einwohner von Agilla, meist Holzflößer, wegen Landfriedensbruchs verhandelt worden. In Agilla war eine Flößereigenossenschaft gegründet worden, die mit den Königsberger Reedern wegen der Bewilligung höherer Flußgelder in Differenzen geraten war, sodas letztere schließlich unter Ausschaltung der Flößer dazu übergingen, für den Transport der Flöße Schleppdampfer zu verwenden. Als mehrere dieser Dampfer im Mai d. Js. Agilla zum erstenmal passierten, versuchten die Angellagten durch Legen von Hindernissen, Versperrung der Wasserstraße, Zerreißen von Tristen und durch Werfen mit Steinen den Weitertransport zu verhindern. Die Strafkammer verurteilte wegen Teilnahme an diesen Ausschreitungen 11 Flößer zu Gefängnisstrafen von 1—5 Monaten und eine Frau zu 3 Monaten. In einem Falle erfolgte Freisprechung.

Die Königin-Witwe von Sachsen †.

Dresden, 15. Dez. Die Königinwitwe von Sachsen ist in der Frühe des heutigen Sonntags (3 Uhr 40 Min.) sanft entschlafen.

Die Königin wurde am 5. August 1833 als Tochter des Prinzen Gustav von Wasa und der Prinzessin Luise von Baden auf Schloß Schönbrunn bei Wien geboren. Ihr Vater war der Sohn des im Jahre 1809 nach dem Verlust von Straßburg, Nizza und Finnland verjagten Schwedenkönigs Gustav IV. und nahm im Jahre 1829 den Namen eines Prinzen von Wasa an. 1799 geboren, starb er 1877 in Pillnitz bei Dresden, der Sommerresidenz des sächsischen Hofes. Die Wasa waren ein schwedisches Adelsgeschlecht, das mit Gustav I. (Gustav Wasa) nach der Erhebung gegen Dänemark im Jahre 1523 den Thron bestieg und bis 1654 regierte. Prinzessin Karola vermählte sich am 18. Juni 1853 in Dresden mit dem damaligen Prinzen Albert, späteren König von Sachsen, der im deutsch-französischen Kriege eine so hervorragende Rolle gespielt hat. König Albert ist am 19. Juni 1902 seiner Gemahlin im Tode vorangegangen.

Dresden, 15. Dez. Am Sterbebett der Königin-Witwe waren der König, Prinzessin Mathilde, Prinzessin Johann Georg und der ganze Dienst versammelt.

Dresden, 15. Dez. Die Leiche der Königin-Witwe Karola ist im Wintergarten der Villa Strehlen aufgebahrt. Nach den z. Zt. getroffenen Dispositionen findet die Ueberführung der Leiche nach der katholischen Hofkirche am Dienstag, den 17. ds. Mts., abends 9 Uhr und die feierliche Beisetzung in dieser Kirche am Mittwoch abends 6 Uhr statt. Der königliche Hof legt von heute ab auf 10 Wochen Trauer an.

Ausländisches.

Paris, 14. Dez. Wie aus Lalla Marnia gemeldet wird, fand am 10. Dezember zwischen den Truppen El Roghis und der scharifischen Mahalla ein Gefecht statt. Die Truppen des Maghzen wurden geschlagen und verloren mehrere Scheiks von dem Stamme der Mahas, 2 Kanonen und etwa 100 Tote. Auf seiten El Roghis fiel General Djilali Muludara.

London, 14. Dez. Zu Anfang des neuen Jahres werden unter dem Oberkommando des Admirals Lord Beresford in der Nordsee kombinierte Flottenmanöver stattfinden, an denen 8 Admirale und über 100 Schiffe teilnehmen werden.

Allerlei. Auf der Reise von Münster (Westfalen) nach der Heimat wurde die Ehefrau eines polnischen Landarbeiters in der Eisenbahn vom Storch überrascht und beschenkte ihren Mann mit drei kleinen Weltbürgern. Zufällig befand sich in dem Zuge ein katholischer Geistlicher, der im Lippstädter Wartesaal gleich die Taufe der Drillinge vornahm. Auch die Fahrgäste, die an dem freundigen Ereignis lebhaften Anteil nahmen, beschenkten das Ehepaar reichlich.

Die Engländerin Frau Gould, die bekanntlich wegen Ermordung der Pariserin Frau Lewin in Marseille zum Tode verurteilt wurde, gab die Erklärung ab, daß sie nicht begnadigt werden wolle, denn sie ziehe den Tod einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe vor. Sie habe nur den einzigen Wunsch, daß die Hinrichtung vor dem herrlichen Kasino in Monte Carlo vollzogen werde, und erbitte sich diese Gnade. Dieser Wunsch wird ihr allerdings nicht erfüllt werden. — Beim Probefchießen mit einem Leßching erschloß ein Stellmachermeister in Steigra bei Raumburg a. d. Saale seinen 9jährigen Sohn. — Der 9jährige Sohn des Weggers Nifling in Karlsruhe benutzte die langsame Fahrt des Lokzuges Karlsruhe-Spöck, um auf das Trittbrett zu steigen und mitzufahren. Aber er fiel herab und wurde in schrecklicher Weise zu Tode geschleift. Der Knabe wurde erst an der nächsten Haltestelle tot unter einem Wagen hängend aufgefunden. — Die Vereinigung des Gold- und Silberwärendgeräthes in Berlin macht bekannt, daß bei ihren Mitgliedern herrenlose Schmiedsachen im Werte von mehreren hunderttausend Mark lagern. Die Gegenstände, oft im Werte von mehreren tausend Mark, sind den Gold- und Silberschmiedern zur Reparatur übergeben, aber nicht abgeholt worden. — Aus Reize wird gemeldet: Drei Knaben, die sich auf das frische Eis gewagt haben, sind durch das Eis gebrochen. Einer konnte gerettet werden, die beiden anderen ertranken.

Wetternachrichten.

Eisenach, 14. Dez. Ein orkanartiger Sturm, von Regen und Schnee begleitet, richtete in den Wäldern großen Schaden an.

Paris, 14. Dez. Ein Schneesturm tobte hier die ganze Nacht hindurch und auch heute Vormittag und richtete großen Schaden an.

Penzance, 14. Dez. Der amerikanische Schoner Thomas B. Lawson ist gestern Nacht bei den Scillyinseln gescheitert. Siebzehn Mann der Besatzung sind ertrunken.

London, 14. Dez. Ein Telegramm aus Scheersee meldet, daß ein zum Torpedolanonenboot „Speedwell“ gehörender Dampflutter während eines Sturmes im Hafen gesunken ist. Sieben Mann werden vermißt.

§ Schneefall im hohen Norden. In Norwegen sollte in diesen Tagen nach 12jähriger Arbeit die neue Bahnlinie Christiania-Bergen eröffnet werden; gewaltige Schneemassen haben jedoch die Bahnstrecke unbefahrbar gemacht. Ein Zug

mit Mitglieder der Eisenbahnbehörde mußte nach Christiania zurückkehren, nachdem seine Lokomotive entgleist und dem Schneebrecher ein Zylinder gebrochen war. Der Zug ab Bergen war gleichfalls zur Umkehr gezwungen.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 12. Dez. Dem Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardsplatz wurden in der Zeit vom 13. Juli bis 30. November rund 30 000 Ztr zugeführt gegen 21 000 Ztr. im Vorjahr. Die Preise betragen im Juli 8,10 Mk. bis 5 Mk., im August 2,50 Mk. bis 3,50 Mk., im Sept. m. r. 2,20 bis 4,20 Mk., im November 2,80 bis 4,30 Mk. per Zentner. — Dem Silberfruchtmarkt auf dem Marktplatz wurden rund 45 000 Stüd zugeführt, gegen 70 000 Stüd im Vorjahr. Preise im August 20 bis 40 Mk., September 15 bis 23 Mk., Oktober 10—18 Mk., November 8 bis 14 Mk. für 100 St.

Stuttgart, 13. Dez. Der Privatdiskont hält sich andauernd auf solcher Höhe, daß er nur noch einen kleinen Bruchteil eines Prozents als Marge zwischen sich und dem offiziellen Zinssfuß läßt. Dazu kommt, daß der amerikanische Goldbegeh, der einige Wochen eingeschlämmert war, aufs neue in Europa bemerklich geworden ist. Wenn nun auch über einen größeren Goldentzug bei der deutschen Reichsbank bis jetzt nichts bekannt wurde, so ist andererseits doch mit einer ferneren Verschlechterung des Bankstatus zu rechnen, da die Anpassung mit dem Jahresabschluss erfahrungsgemäß nochmals erheblich wächst. Es ist deshalb der Börse nicht zu verdenken, daß sie aus dieser Laune, sowie aus der vorerwähnten Höhe des Privatdiskonts Befürchtungen hinsichtlich einer nochmaligen Diskonterhöhung hegt, die, wenn überhaupt, dann nur mäßigem vermindert werden kann. Diesen Befürchtungen gegenüber kommen alle Anzeichen, die der Börse sonst etwa geboten werden, nicht auf. So ist auch die in der Generalversammlung der Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft festgestellte Tatsache, daß von einem Rückgang der Konjunktur in der Elektrizitätsbranche gar keine Rede sein kann, ebenso die Tatsache, daß die chemische Industrie, die Maschinenindustrie, der Kohlenabfab der Ertrag der Eisenbahnen im Wes. noch zur Lage des Eisenmarktes sich immer noch einer glänzenden Blüte erfreuen, auf die Diskonterhöhung so gut wie wirkungslos geblieben und man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß mit einer wirksamen Belebung des Bergengeschäftes in diesem Jahre nicht mehr zu rechnen ist.

Ja der Zeit vom 15. bis 25. Dezember läßt die Postverwaltung durch Briefträger und Postboten Zeitungsgelder für das 1. Quartal 1908 einzuziehen. Wir bitten, diese Gelegenheit zur Erneuerung des Abonnements unserer Zeitung „Aus den Tannen“ nicht zu versäumen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Sprachede des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.

Differenzen. Wer die Fremdwörter nicht ganz genau kennt, der sollte vor allen Dingen die Finger von ihnen weglassen, denn er verbrennt sie sich zu leicht. So berichtete die Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins kürzlich wieder von Differenzen, die ein alter Soldat mit einem Fremdwort bekam. Der bewirbt sich in einem sonst ganz artigen Schreiben, um die „valante“ Stelle eines Hauswartes; nur ein paar Fremdwörter hat er als Rosinen in den Kuchen für unentbehrlich gehalten, und so schließt er mit der für den Frieden des Hauses vielversprechenden Versicherung, daß er „la Differenzen“ zur Verfügung habe. Hätte sich der Mann auf „gute Empfehlungen“ bezogen, so konnte ihm die „Referenz“ nicht diesen dummen Streich spielen.

Vorausichtliches Wetter

am Dienstag, den 17. Dezember:
Stürmisch und rau, vereinzelt Schneetreiben.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul, Altensteig.

Wagenleidenden teilt gerne und unentgeltlich Herr Christian Bühner jun. in Sigmarswangen mit, wie er auf einfache Weise von seinem langen und qualvollen Magenleiden befreit wurde.

Altensteig. Grundstücks-Versteigerung.

In der Nachlasssache des Privatiers

Louis Maier von Altensteig

kommen die in Nr. 206 und 211 ds. Bl. speziell beschriebenen Grundstücke zum dritten- und letztenmal zur Versteigerung und zwar:

a) die auf den Markungen **Altensteig** und **Spielberg** gelegenen Grundstücke

auf dem Rathaus zu Altensteig
am Freitag, den 20. Dezember
vormittags 9^{1/2} Uhr

b) die auf der Markung **Göttelstingen** gelegenen Waldungen
auf dem Rathaus zu Göttelstingen
am Samstag, den 21. Dezember
vormittags 11 Uhr.

Altensteig, den 14. Dezember 1907.

Bernert.

Einen noch wenig gebrauchten

Säulengöppel

und eine junge hochtrachtige

Zugkuh

verkauft

Dreher Stoll.

Berücksichtigt bei.

Egenhausen.

Feinstes

Springerlesmehl

sowie sämtliche

Backartikel

in frischer Ware empfiehlt
J. Kallenbach.

Altensteig.
Unterzeichnete verkauft am **Mittwoch** nachm. 1 Uhr
verschiedene gebrauchte Haus-
haltungsgegenstände, da-
runter 5 wenig gebrauchte
Vorfenster, 1 Backmulde,
verschiedene Kübel, ca. 10
Simriische.
Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Christine Kübler
Maurers Witwe.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als allein echte
Carl Nill's Siphwegert

Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 und 20 St. mit dem Namen **Carl Nill** zu haben. in **Altensteig** bei **C. W. Luz Nachf.**, in **Egenhausen** bei **Th. Kall**, in **Simmersfeld** bei **J. A. Braun** und **Ernst Schach**, in **Böfingen** bei **J. Broß.**

Egenhausen, den 15. Dezember 1907. Codes-Anzeige.



Tieferschüttert geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Jakob Walz jr.

Gipser

heute nacht ganz unerwartet schnell nach nur 3tägiger Krankheit im Alter von 35 Jahren gestorben ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Gattin
Christiane Walz
mit ihren 5 Kindern.

Die Beerdigung findet am **Dienstag, den 17. Dez.,** nachmittags 1 Uhr, statt.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

MAGGI Würze

Bestens empfohlen von

in Originalfläschchen von 10 Pfg. an bis M. 6.—

Chr. Burghard jr.

Schuldschreine

empfehlen die **W. Niefer'sche Buchhandlung**, L. Paul, Altensteig.



Altensteig.

Konditorei Secky, Bahnhofstraße empfiehlt:

Nürnberger Lebkuchen
Basler Lebkuchen
Chokoladelebkuchen
Mandellebkuchen
Nußlebkuchen
Makronenlebkuchen

Springerle
Ausgestochenes
Confekt
Pralinee
Dessert
in größter Auswahl

Zwieback
Torten
ganz und in Schnitt
Kirschkuchen
Früchtebrot
Bestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Für Puppenstuben:
Christbäumchen
Nikolaus
Weihnachtsengel
Sämtliche Artikel für
Kinderkaufäden
10 Pfg.-Blechfüllartikel

Große Auswahl in:
Bonbonnieren
und Attrappen
Knallbonbons
feinster Speisemarzipan

Haushaltungsthee } lose
Souchongsthee } und in
Kakao } Packungen
Verschiedene Sorten
Eis- und Theewaffeln

Tell-Schokolade
vorzüglich zum Koffessen

Luzerna-Schweizer
Mild-Schokolade

Spezialität: Täglich frisches Kaffee- und Theegebäck
Selbstgemachte Suppen und Gemüsenudeln.

Größte Auswahl!

Reelle Bedienung!

Altensteig.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager in:

Abreißkalender, Briefstiften
Briefwagen, Bilderbücher
Chr. Vergleichenmünze
eingerahnte Bilder
Federlästchen, Farbschachteln
Geschäftsbücher, Gesangbücher
Gebetbücher, Griffelstiftchen
Kochbücher, Pöschdrücker
Predigtbücher
Photographalbum

Photographierahmen
Postkartenalbum, Reißzeuge
Reißbretter, Reißschiene
Schreibalbum, Schreibmappen
Schreibhefte, Schulbücher
Schiefertafeln
Spiegel in großer Auswahl
Stahlfedern, Tintenzeuge
usw.

und bitte um geneigte Abnahme.

Zugleich empfehle mich im Einrahmen von Blumen u. Bildern.

Fr. Großmann, Buchbinder.

Neujahrskarten in großer Auswahl
bei Obigem.

Ragold.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine zu Weihnachtsgeschenken geeigneten bekannten und vorzüglichsten



Nähmaschinen

(die berühmten Pfaff u. Junker & Ruh)
von 70 Mark an

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch Reparaturen werden prompt besorgt. Nadeln und Del stets vorrätig.

J. Rinderknecht, Sattler und Tapetier.

Altensteig.

Gewöhnliche bis feinste Toiletteseifen

(Einzelstück und Cartons)
in großer Auswahl

empfehle billigst

J. Kaltenbach
Seifenfabrik.

Altensteig.
Früch eingetroffen
sind

Orangen

in der
Konditorei Schumacher.

Altensteig.

Selbstgemachte Eiernudeln

für Suppen und Gemüse
sowie große frische
Italiener u. Kalteier
empfehle

C. Fril.

Wer einen wirklich hervorragenden
Tabak rauchen will, probiere und
verlange unsere vorzügliche, beliebte
und preiswerte Rauchtobakforte

„Alte Liebe“

welche in den meisten Handlungen
zu haben ist.

Carl u. Wilh. Carstanjen
Fabrik feiner Rauchtobake
Duisburg a. Rhein.

50 Pfg. Nissin 50 Pfg.
Sicherstes u. angenehmstes Mittel gegen
Kopfläuse und deren Brut
Neu zu haben: Apotheken Altensteig
und Ragold.

Vertige Schürzen

— aller Art —

für Kinder und Erwachsene

empfehle in reichhaltiger Auswahl äußerst billig

C. W. Lutz Nachfolger
Fritz Bühler jr.



Grammophone

prima Fabrikat, rein in Ton und
Wort für Wirtschaften und Pri-
vate von 20 Mk. an.

Die neuesten Platten

in großer Auswahl und verschiedener Preislage stets
vorrätig. Nadeln zu billigsten Preisen empfehle

Georg Faist

Elektrotechniker.

Elektrische Taschenlampen und Ersatzteile

stets auf Lager.

Wer Photographien zu Weihnachtsgeschenken verwenden will, sollte
mit der Aufnahme nicht mehr zögern. Das Photogr. Atelier von

C. Hollaender, Ragold

gegründet 1877, ist das besteingerichtete, leistungsfähigste Geschäft in der
ganzen Umgegend, fertigt Photographien in allen Größen, in glänzend,
platin und sepia, in künstlerischer Ausführung und hält sich bestens em-
pfohlen. Jeden Tag geöffnet, stets geheizt.

Altensteig.
Konditorei Schumacher

empfiehlt:
 Schokolade, entölten Kakao, Vanille- und
 Koch-Schokolade, Schokolade-Pulver, Speise-
 und Dessert-Schokolade, feine Bonbons und
 Desserts, Schokolade-Figuren zc. in feiner Aus-
 führung.

Größte Auswahl in
 ff. Bonbonnieren, Körbchen, Weihnachts- und
 Christbaum-Artikeln.

Feine Speise-Schokolade
 besonders zart, schmelzend, wenig süß, deshalb zu andauerndem
 Genuße besonders empfohlen.

Milch-Schokolade
 Vollkommen erstklassige Fabrikate, zartschmelzend und von
 köstlichem Aroma

Englische Biscuits, Gebäcke u. Punschessenzen
 Niederlage ff. Tees, ff. Liqueure.

Altensteig.
 Auf bevorstehende Weih-
 nachten empfehle mein großes
 Lager in
 Spielwaren
 Korbwaren
 Glas und Porzellan
 Schreibmaterialien
 Regenschirme
 Stöcke
 Portemonnaies
 Cigarren-Stuis
 Handledertaschen
 in schwarz und gelb
 Bürstentischen
 Zeitungshalter
 Schafullen u. Holz u. Plüsch
 Handschuhkasten
 Schmuckkästchen
 Kragen- und
 Kravattenkästen
 Klippfächer
 Broschen, Kämmen
 Photographie-
 ständer u. -Rahmen
 Spiegel, Schreib-
 zeuge, Kragen u.
 Kravatten
 Taschentücher aller Art
 mit Monogram
 fertige Schürzen aller Art
 selbstangefertigte Hemden
 und Beinkleider, Nacht-
 jaden, Blusen, Kostüm-
 röcke, Unterröcke, Kinder-
 röckchen, Kinderkleidchen,
 Trikothemden, Unterhosen,
 Unterleibchen, Jagdwesten,
 Kapuzen, Tellermähen,
 Sturmklappen, Schwals,
 gestricke Damenwesten,
 Handschuhe, Stöcher usw.
 Wollene u. baumwollene
 Garne, Hemdenflanelle,
 Unterrockflanelle, Schurz-
 zeugle, Kleiderstoffe, Bett-
 barchent, Bettzeugle, Bett-
 vorlagen usw.

Bei Einkäufen von 5 Mk. an
 gewähre ich 5% Rabatt an Waren.
Große Auswahl!
Billige Preise!
 Um geneigte Abnahme bittet höflich.
Fr. Adrien We.

Altensteig.
 Als nützliche
 Weihnachtsgeschenke
 möchte ich u. a. empfehlen:
 Waschmaschinen
 „Wolldampf“
 Waschmengen
 Bringmaschinen
 Bügelöfen
 Blumentische
 geschmackvolle Neuheiten
 Schirmständer
 Waschtische
 für Kinder
 Waschgarnituren
 Sitzbadewannen
 Kochtischen
 feine Lackierwaren
 als:
 Brottapseln, Servier-
 bretter, Briefkasten
 Schwarzwälder
 Majoliken
 hübsche Sachen
 zc. zc.
Karl Hensler jr.

Altensteig.
 4 Meter
Schindelholz
 hat abzugeben
J. Schwarz, Bäder u. Wirt.
 Nach
Amerika
 von
Antwerpen
 mit 1200 tons grossen Doppel-
 schrauben-Dampfern der
Red Star Line.
 Erstklassige Schiffe. — Mässige
 Preise. — Vorzügliche Verpflegung.
 — Abfahrten wöchentlich Samstags
 nach New York. — 14tägig Mittwochs
 nach Philadelphia.
 Auskunft beim Agenten
W. Rieker, Altensteig
 Karlsstrasse.

Altensteig.

Christian Krauss

empfiehlt

Damen- und Kinder-Konfektion

= Pelze =

Tücher, Hauben, Mützen, Hemden,
 Jagdwesten, Sport-Jacken
 Bleyle's Knaben-Anzüge
Woll-Decken, Schirme.



Altensteig.
Große Auswahl in
Handwerkzeuge
 für Knaben
Taubsägewerkzeuge
 hiezu sämtliche Ersatzteile aus-
 nahmsweise billig.
Fleischhackmaschinen
Nudelschneid-
maschinen
Buttermaschinen
Auswindmaschinen
Waschmaschinen
Spählesmaschinen
Reibmaschinen
Christbaumständer
Kinderschlitten
Davoser Schlitten
Schlittschuhe
Cissporen
 empfiehlt in schöner Auswahl billigt

W. Beerli.



Von Altensteig bis Heselbronn
 ging ein goldener
Fingerring
 verloren. Der Finder wird gebeten,
 denselben in der Expedition des Bl.
 bei gutem Finderlohn abzugeben.

Flechten

ausw. und trockene Schuppenflechte skroph.
 Ekzema, Hautausschläge.

offene Füße

Heinrichen, Heimgeschwür, Aderine, blaue
 Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
 wer bisher vergeblich hoffte
 geheilt zu werden, mache sich einen Versuch
 mit der besten bewährten

Rino-Salbe

bei von Gift und Säure. Dass Mark L.
 Dankeschreiben geben täglich ab.
 Wer nicht in Originalpackung weiss - grün - rot
 u. Firma R. Schönbart & Co., W. Albstadt.
 Preisangaben weisen man zurück.
 Sie haben in den meisten Apotheken

Altensteig.

Herren- und Knaben-Kamatschen

aller Art, sowie

Gummi-Galosehen

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigt

August Seeger
 Schuhgeschäft.

Altensteig.

für Weihnachten

empfehle ich mein

Weihnachtskonfekt

verschiedenes Mandel- u. Schanmkonfekt
 Eier und Wasserpringerle, Buttergebäckenes,
 sämtliche Sorten von Gebäcken, echtes
 Stuttgarter Schulk- und Früchtenbrot.

Mache noch darauf aufmerksam, daß für sämtliche
 Backwaren nur echter Land- und Süßbutter ver-
 wendet wird.

Spezialität:

Selbstgemachte Suppen- u. Gemüseudeln,
Suppenklöße und Suppenstangen.

Gottlieb Gutkunst
 Feinbäckerei.

Familien-Kalender

und

Abreiß-Kalender

für das Jahr 1908

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhandlg.
 E. Laut, Altensteig.

